

Tears on the snow

Von KHM

2 Pure hearts searching for.....

Es war an einem Wintertag , als Meroko auf einem der unzähligen Dächer Tokyos saß. Draußen war es eisig kalt , doch sie spürte nichts.

„Kein Schmerz....keine Kälte , ich spüre absolut nichts. Aber dennoch wenn ich an ihn denke, dann wird mir warm ums Herz und ich weiß nicht warum..“ , sie vor sich her.

Ein Windstoß verwehte ihr langes Haar. Sie sah auf ihren Arm. Die Wunde , die zu ihrem Tod führte war kaum noch zu sehen , doch die Wunde auf ihrem Herzen würde wohl nie verheilen. Sie sah nach oben auf den Vollmond.

An einem anderem Ort stand Izumi. Auch er sah zum Mond. In seiner Hand hielt er sie , die letzte Erinnerung an sein altes Leben. Seine Mutter hatte ihn nicht geliebt...sie konnte es nicht...keiner war dazu fähig. Aber Meroko hatte etwas in ihm geweckt was er lange Zeit vermisste. Er sehnte sich nach ihr , doch verdrängte den Gedanken wieder.

Meroko stand auf und flog vom Mond her in Richtung Mitsukis Haus.

Izumi sah ihr nach. Er ballte die Faust . Heute musste er es ihr sagen....die drei Worte die ihm auf der Zunge lagen.

Er lief los , rannte schneller und schneller. Doch er kam zu spät. Er sah durch das Fenster. Meroko und Takuto waren bereits bei Mitsumi. Die beiden zu sehen tat ihm weh und er traute sich nicht in das Zimmer. Traurig lehnte er sich gegen die Haustür und sah bedenklich auf sein Fläschchen.

Im Zimmer verspürte Meroko einen Drang vor die Tür zu gehen aber irgendetwas sagte ihr das sie es nicht tun sollte und so blieb sie nachdenklich im Raum stehen.

Schließlich erhob sich Izumi wieder und flog los. Er flog einfach weg ohne Ziel ohne zu denken. Nun war ihm alles egal. Meroko rannte aus dem Raum und riss die Haustür auf.

Sie hatte Tränen in den Augen und rief : „ Izumi!“ Dann sank sie auf die Knie. Warum hatte sie nur so lange gewartet. Jetzt war er weg und ob er jemals zurückkommen würde , wusste sie nicht.

Sie liebte ihn so sehr aber er war in letzter Zeit so komisch geworden. Sie wollte ihn nicht gehen lassen aber wusste nicht ob es Liebe war. Ihr Herz gehörte ihm , aber ihr Kopf sagte „Nein“...Sie wollte nicht noch mal verletzt werden...so wie an dem Tag an dem sie starb.